

Die besten Europas auf rasanter Ausflugsfahrt

Diagnosespezialist Thomas Hess gehört zur Elite der „Fahrzeugdoktoren“



Zurück in heimischen Gefilden warten auf Thomas Hess die „Diagnosepatienten“ bei König & Partner.

Foto: T. Helmrich

MEININGEN ■ Zurück von seiner Auszeichnungsfahrt, als einer der besten Fahrzeug-Diagnosespezialisten Europas (wir berichteten), ist der Schwallunger Thomas Hess. Insgesamt 12 seiner Kollegen sowie 12 Notdienstmechaniker fuhren auf Einladung von Iveco Italien nach Ulm und München, um hier einige sehr kurzweilige Stunden erleben zu können. Den Auftakt dabei bildete ein Besuch im Ulmer Magirus Feuerwehrwerk. Etwa zwei Stunden besichtigten die Spezialisten Stationen, von denen täglich verschiedene Feuerwehrautos und Rettungsgeräte vom Band rollen.

Rasant und schneller als ein

Einsatzfahrzeug - das Grand Prix-Team Schwabentruck wartete im Anschluss auf seine Besucher und lud ein zur sogenannten „Taxifahrt“. Mit satten 160 km/h in gefühlten zwei Metern Höhe donnerten die Lkw über die Rennpiste: Nichts für schwache Nerven, aber ein Spaß für alle, die an Bord gingen.

Selbst ist der Mann hinter dem Steuer, zwar nicht ganz so schnell und hoch, wie bei den Renntrucks, aber zumindest die Gewalt über das Fahrzeug garantierte der Ausflug zur Go-Kart-Bahn Günzburg. Runden drehen bis zum Abendessen, die Innenstadt von München bildete zum Abschluss des Tages einen würdigen Endpunkt.

Zum gemütlichen Beisammensein lud Iveco hier letztendlich die Elite der Diagnosespezialisten ein, der Tag wird wohl allen Teilnehmern in fester Erinnerung bleiben.

Wieder in der Heimat, wartet auf Thomas Hess genügend Arbeit. Im Autohaus König & Partner stehen wöchentlich etwa 30 Kleintransporter und Lastkraftwagen an seiner Werkbank, bei denen die Fehler tief im System stecken und erkannt werden müssen.

Im Mai dieses Jahres fangen für Thomas die nächsten Diagnose-Wettkämpfe an. Der Weg von dort führt ihn dann vielleicht zur Europameisterschaft.

(hel)